

Apotheke, über welche, an seiner Statt, ein von F. O. S. K. bestellter Provisor die Aufsicht hat. Der letzte, welcher zugleich Wundarzt und geschickter Geburtshelfer ist, hat ebenfalls eine sehr ausgebreitete glückliche Praxis. Er ist zugleich Brunnenarzt auf dem zu dem adelichen Gute Morsleben im Magdeburgischen gehörenden Amalienbade. Im Anfange seines hiesigen Aufenthaltes hielt er Vorlesungen über Botanik und Geburtshülfe, welches er aber schon seit einigen Jahren aufgegeben hat, um seine Zeit ganz der Praxis zu widmen.

Der Stadtphysikus und Prosektor, Dr. Meyer, ist zwar ein schon bejahrter aber noch sehr thätiger Mann, welcher seine Praxis und seine Physikatsgeschäfte mit allem Fleiße verwaltet. Auch er ist Geburtshelfer, und ein geübter Anatom. Zuweilen hält er anatomische Vorlesungen.

Seit Michaelis 1797. fing der Dr. W. H. G. Remer seine Laufbahn als Privatdozent und praktischer Arzt an, wobei ihm das Glück nicht ungünstig zu seyn scheint.

In Braunschweig hat der Dr. Fricke eine medizinische Lesegesellschaft errichtet, in welcher alle merkwürdige medizinische Schriften, so wie sie erscheinen, umhergehen. An dieser nehmen fast alle Ärzte des Braunschweigischen Landes Theil. *) Eine ähnliche kleinere hat der geschickte Wundarzt und Geburtshelfer Marx für Helmstedt unternommen, welche von den dortigen Ärzten und Studierenden benutzt wird.

Für jeden Arzt und Naturforscher sind die in Braunschweig befindlichen Kabinette von großem Interesse. Das Herzogliche Naturalienkabinet besitzt eine schöne Sammlung von Präparaten, zoologische Sammlungen, und sehr merkwürdige Mineralien, (S. Ribbentrap a. a. O. 2. Thl. S. 284 etc.) der Leibmedikus Brückmann ist Eigenthümer einer ganz vortreflichen Sammlung von Edelsteinen; der Leibmedikus Pott, ein großer Botaniker, besitzt ein vortrefliches *Herbarium vivum*; der Professor Hellwig, bekannt durch seine entomologischen Entdeckungen, eine ausgesuchte Sammlung von Käfern und ein artiges Kabinet von Vögeln und Krebsen.

*) Vgl. hierüber Supplementeub. d. MNZ. 1798, N. 19, S. 504.

Medizinische Promotionen.

Frankfurt an der Oder, den 25. September 1798. Hr. Joh. Christian Gottlieb Sydow, aus Driesen in der Neumark. (*Diss. Observationes de Trictomate.*)

Den 2. October. Hr. Imman Meyer, aus Zillichau in der Neumark. (*Diss. Quaestio, utrum medico practico usu nosologica morborum definitio praestet, an pathologica?*)

Den 3. October. Hr. Joh. Karl Vechner, aus Benau in der Lausitz. (*Diss. de Signis morbi recidivis.*)

Den 5. December. Hr. Franc. Oswald, aus Sagan in Schlesien. (*Diss. Affectionem scorbuticam novo examini subjiciens.*)

Den 6. December. Hr. Joh. Max. Neumann, aus Krappitz in Schlesien. (*Diss. de Chlorosis natura atque medela.*)

Beförderungen und Ehrenbrzeigungen.

Kiel. Der Professor der Medizin Hr. Dr. G. H. Weber allhier ist von seinem König zum Leibarzt, mit dem Range eines Justizraths ernannt worden.

Mainz. Die Lehrstellen der Botanik und Naturgeschichte an der hiesigen Zentralschule, zu welcher Br. Fischer schon wirklich bestimmt war *), erhielt später Br. Köhler, Arzt zu Werrstadt. Der Kurfürstl. Universitätsgärtner Hr. Seiz dankte für die Beibehaltung in seinem Dienste, und will in Kurfürstl. Diensten bleiben.

*) Vgl. MNZ. 1798. N. 51. S. 311.

Braunschweig. Hr. Dr. Bühring von hier hat das zu Hasselfeld im Fürstenthume Blankenburg neu errichtete Physikate übertragen bekommen.

Jena. Hr. Dr. von Eckardt ist bei dem unter der obern Aufsicht des Hrn. Hofr. Loder stehenden Herz. Weimarschen Entbindungsinstitute als Unter-Direktor angestellt worden.

Erfurt. Die hiesige Churf. Akademie der Wissenschaften hat in ihrer d. 2. Januar d. J. gehaltenen Sitzung die Hrn. Dr. F. W. Ch. Hunnius, Arzt zu Weimar, und Dr. A. Ecker, Professor der Chirurgie und Hebammenkunst in Freiburg unter ihre Mitglieder aufgenommen.

Karlsruhe. Hr. Chr. G. Weifs ist bei dem Prinzen Karl, einem Enkel Sr. Durchl. des Markgrafen von Baden, als Leibchirurg angestellt worden.

Todesfälle.

Leipzig, den 18. Februar. Der Professor der Botanik, Hr. Joh. Hedwig, im 68sten Jahre.

Pirna, den 1. März. Der ausübende Arzt, Garnison-Medikus auf der Festung Königstein, und Physikus, Hr. Joh. Wilh. Ursinus, an einer Entkräftung in seinem 63sten Jahre.